

K o n z e p t i o n

Interkulturelles Theaterprojekt

„F A R B E N“



eine Kooperation zwischen
Schulförderverein Sallerner Berg Regensburg e.V.
Theater mit Haut und Haaren
Werner-von-Siemens-Gymnasium
Jakob-Muth-Schule

2015 – 2016

RE G E N S B U R G

Entstehungshintergrund und Rahmenbedingungen

Bunt gemischte Kulturen und Nationalitäten aus aller Welt begegnen sich im Alltag. Auch die Schule ist ein Ort multiethnischer Vielfalt. Mehrsprachigkeit und Migration sind Phänomene, die sowohl am Pausenhof als auch im Unterricht relevant sind. Kinder mit unterschiedlichsten Hintergründen und individuellen Herkunftsgeschichten sitzen nebeneinander im Klassenzimmer, spielen gemeinsam und Freundschaften entstehen.

Die Kinder und die Geschichten dieser Kinder über ihr Leben hier in Regensburg, ihr Leben in ihrem Heimatland und vielleicht auch über ihre Flucht, ihr Miterleben von Not und Bedrohung stehen im Mittelpunkt unseres **Interkulturellen Theater-Projektes „FARBEN“**. Initiator ist der Schulförderverein Sallerner Berg Regensburg.

Aus 15 verschiedenen Nationen kommen die Kinder der Sallerner Berg Grundschule sowie der Jakob Muth Schule zusammen. Gemeinsam mit einem Team um Diplom-Schauspielerin und Theaterpädagogin Ruth Wahl entwickeln sie ein Theaterstück, basierend auf den individuellen Geschichten der Kinder und ihrer Familien. Im Sommer 2016 wird es in Regensburg zur Aufführung kommen.

Das erste Modul – Konzeption, das Aussuchen der Kinder, erste Proben zum Kennenlernen und Geschichten finden – hat stattgefunden. Die Förderung wurde von „Demokratie Leben“ übernommen, einem Förderprogramm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. In Regensburg ist die zugehörige Koordinierungsstelle das Amt für kommunale Jugendarbeit.

Die Förderung des **zweiten Moduls** [Proben und Durchführung des Theater-Projektes] und somit die Weiterführung dieses Projektes wurde in einem Beschluss kurz vor Weihnachten als förderungswürdig eingestuft. Der Zuschuss beträgt allerdings nur etwas über die Hälfte der für dieses Projekt notwendigen Fördermittel.

Aus diesem Grund wenden wir uns an Sie mit der Bitte um finanzielle Unterstützung.

Alle Beteiligten hoffen sehr, dass die Vorarbeit Früchte tragen darf und auf der Bühne sichtbar werden kann.

Vielfalt in Regensburg ist ein Thema, das sich durch verschiedenste Bereiche dieser Stadt zieht – und immer wesentlicher wird für unser – erfülltes – Miteinander.

Inhalt und Handlungskonzept

Farben können eine Aussage, eine Stellungnahme sein. Farben erzeugen Emotionen und Assoziationen: die Farben der Landesflaggen, Kleidung, Speisen, Landschaften. Farben rufen Stimmungen und Erinnerungen wach. Farben können abgrenzen oder verbinden, Einladung oder Ablehnung sein.

Das Zusammenleben von vielen Kulturen ist ebenfalls ein Zusammenwirken vieler Farben. Können die Farben farbig bleiben oder müssen sie alle zusammengemischt braun ergeben? Die Kraft der Farben – was bringt jeder mit ein? Was macht den Kuchen bunt und lecker für alle Beteiligten? Fragen, auf deren Spur wir uns mit den Kindern und durch ihre Geschichten begeben.

Ein Roter Faden leitet die ZuschauerInnen in unterschiedliche Winkel der Welt, zeigt Innenansichten, gibt Aussichten und lässt Erlebtes, Wünsche, Hoffnungen zu einem

Ganzen werden.

Mit unserem Interkulturellen Theaterprojekt wollen wir den Kindern und Jugendlichen aus 15 verschiedenen Nationen, die sich in der Nachmittagsbetreuung des Schulfördervereins Sallerner Berg regelmäßig treffen bzw. SchülerInnen der Jakob-Muth-Schule sind, eine Stimme geben. Integriert werden Kinder aus unterschiedlichen sozialen Milieus mit und ohne Migrationshintergrund.

Dazu entwickeln wir – ein Leitungsteam – gemeinsam mit den Kindern ein Theaterstück.

In wöchentlichen Theaterproben und Wochenendproben entstehen aus Erlebnissen und der Lebenswirklichkeit der Kinder und ihrer Familien Theaterszenen: Geschichten von Flucht, Ankommen?, dem Leben in ihrem Heimatland und hier in Deutschland - nebeneinander oder miteinander? Lebensumstände, Ängste, Nöte, Rituale und Bräuche, genauso wie kleine und große Freuden bilden den Nährboden für ihre Geschichten. Diese Geschichten werden unter der Regie der Theaterpädagogin zu einer großen Geschichte, die wir den Menschen in Regensburg erzählen wollen.

Das Leitungsteam setzt sich zusammen aus einer Schauspielerin und Theaterpädagogin, einer Regieassistentin, die gleichzeitig in der Hausaufgabenbetreuung und im Unterricht Kontakt mit den Kindern hat, sowie vier Schülerinnen des Werner-von-Siemens-Gymnasiums, die langjährige Erfahrungen im Theaterspiel haben, einer Theater-AG angehören und die Kinder z.T. kennen.

Organisatorisch wird das Team unterstützt von zwei Vorsitzenden des Schulfördervereins.

Der Schlusspunkt unseres Projekts wird die Aufführung unseres Theaterstückes sein.

Pädagogische Zielsetzung

Primäres Ziel des Projekts ist es, Kindern mit und ohne Migrationshintergrund die Möglichkeit zu geben, ihre Geschichten, die ihr Leben hier und/ oder in ihrem Heimatland betreffen, zu erzählen, mit anderen zu teilen und darzustellen. Die hier inhärenten sozialen Potentiale liegen auf unterschiedlichen Ebenen. Auf der individuellen können die beteiligten Kinder und Jugendlichen über ihre eigene Situation bewusst reflektieren und durch das Miterleben der Geschichten der anderen neue Perspektiven und Horizonte kennenlernen. Gleichzeitig üben sie sich darin, in andere Rollen zu schlüpfen und beispielsweise Gefühle szenisch darzustellen. Eigene Meinungen und Gedanken zu artikulieren ist hier ein paralleles Ziel, welches besonders für alltägliche Situationen einen Mehrwert besitzt. Auch der Kontakt zu Klassenkameraden sowie das Knüpfen neuer Verbindungen ist ein wesentlicher sozialer Aspekt. Multikulturelle Kompetenzen werden durch das Erfahren der verschiedenen Bräuche und Traditionen erworben. Auch untereinander werden soziale Kompetenzen geübt und gleichzeitig verlangt, da ein gemeinsames Agieren im Team eine essentielle Grundvoraussetzung für dieses Projekt ist. Genau hier liegt auch die Chance, sich in einer Gemeinschaft zu integrieren und neue Netze zu knüpfen, die einem persönlich Kraft und neue Möglichkeiten bieten.

Die Kinder erleben durch die fachliche Unterstützung der Theaterpädagogin ihre Selbstwirksamkeit, ihre eigene Kraft und Kreativität.

Zu den fachlichen Kompetenzen, die die Kinder und Jugendlichen im Verlauf des Projektes erwerben können, gehören theatrale Fähigkeiten: das Schlüpfen in Rollen,

Präsenz auf der Bühne, Übersicht im Spiel, Wahrnehmung von sich selbst und den MitspielerInnen, unterschiedliche Möglichkeiten der Darstellung, Erproben des eigenen Ausdrucks. Des Weiteren erleben sie die Entstehung eines Theaterstücks, den dramaturgischen Bogen, Entwicklung von Charakteren und Szenen, sowie Bau und Entwurf von Bühnenbild, Kostümen und Requisiten. Selbstvertrauen und Mut können durch dieses Projekt gestärkt werden.

Künstlerische Leitung und Organisation

Die theaterpädagogische und künstlerische Leitung für das Projekt hat **Ruth Wahl**. Sie ist seit 1999 Diplom SchauspielerIn, seit 2005 Theaterpädagogin und seit 2012 Klinik Clownin. 2010 hat sie THEATER MIT HAUT UND HAAREN gegründet. Realisierte Projekte und Erfahrungen: 7 Jahre Mitarbeit bei europäischem Kinder- und Jugend-Theater im Bereich Schauspiel, Stückentwicklung, Workshopentwicklung/ WS-leitung, Theaterpädagogik; Entwicklung und Spiel "Hellblau ist auch Rot" Theaterstück zur Toleranz im Miteinander (gefördert durch >Vielfalt tut gut< 2010), Regie Inklusives Theaterprojekt, Musical "Freude"; Schauspiel- und Tanz-Workshops.

Als Regie Assistentin agiert **Julia Möbius**, eine langjährige Mitarbeiterin im Förderverein. Ergänzend zu ihrem 2015 abgeschlossenen Lehramtsstudium erwirbt sie die Zusatzausbildungen Deutsch als Zweitsprache, Deutsch als Fremdsprache und Mehrsprachigkeitsberatung.

Der **Schulförderverein** ist ein gemeinnütziger Verein, der sich aus 7 Mitgliedern zusammensetzt, die seit Jahren die Arbeit mit den Kindern als einen wichtigen Beitrag zur Integration und Förderung der Kinder sehen. Seit vielen Jahren betreuen wir Kinder mit Migrationshintergrund und aufgrund der aktuellen Situation auch seit Dezember 2014 Flüchtlingskinder.

Wir wollen mit unserem Theaterprojekt die ZuschauerInnen für die Thematik des demokratischen Miteinanders und für die Schönheit der Farben sensibilisieren. und ihnen einen „Guckkasten“ auf die Situationen der Kinder schenken – und so vielleicht einen Perspektivwechsel oder eine Differenzierung in ihrer Sichtweise.

Jedes Kind hat eine Chance verdient!

Probeneinblicke





Unterstützt von



sowie



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend